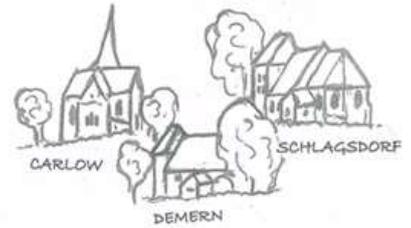


Gemeinsamer Gemeindebrief

Nr. 17

Dezember 2024 - Februar 2025



Bestenrade, Campow, Carlow, Cronskamp, Dechow, Demern, Groß Molzahn, Groß Rünz, Heiligeland, Klein Molzahn, Klein Rünz, Klocksdorf, Königsfeld, Kuhlrade, Maurinmühle, Neschow, Pogeze, Rieps, Röggelin, Samkow, Schaddingsdorf, Schlagbrügge, Schlagresdorf, Schlagsdorf, Schlagsülsdorf, Stove, Thandorf, Utecht, Wendorf und Weitendorf



Plätzchenbörse und warme Socken – 1. Advent mit allen Sinnen

Türen öffnen und singen – Lebendiger Adventskalender

Wunderbar geschaffen – Weltgebetstag

Wenn ein Licht im Advent in jedem Herzen brennt...

**.. dann begegnen wir uns über die Grenzen
von Kirchengemeinden und Dörfern hinweg.**

Viele laden ein, andere machen sich auf den Weg.

**Die einen öffnen die Tür und machen den Saftpunsch heiß,
die Gäste bringen ihre Tasse mit.**

Wir singen alte und neue Lieder. Die Freude soll groß werden.

Lebendiger Adventskalender

Lieder, Geschichten und Gespräche

In der Regel um 18 Uhr

Sonntag,	1.	★ Kirchen Carlow + Schlagsdorf: 14 Uhr Gottesdienst Plätzchenbörse / Handarbeiten + Kaffeestube im Pfarrhaus *	
Montag	2.	Weihnachtspyramide an der Kirche in Schlagsdorf	Frauenchor
Dienstag,	3.	Dorfgemeinschaftshaus Groß Molzahn	mit Parforcehornbläsern Maurinetal
Mittwoch	4.	Sporthalle Schlagsdorf 17 Uhr 30	Vereine aus Schlagsdorf
Donnerstag	5.	am Teich in Thandorf	mit Posaunenchor Schönberg
Freitag,	6.	Waldweg 1, Schlagbrügge	Astrid Neuenhoff
Sonnabend,	7.	Alte Dorfstr. 3a, Crons kamp	Familie Stecker & Engel
Sonntag	8.	Schulstraße 6, Carlow	Ulrike Kurzweg
Montag,	9.	Weihnachtspyramide Schlagsdorf	Frauenchor
Dienstag,	10.	Carlower Str. 1, Klocks dorf	Familie Matthiesen
Mittwoch,	11.	Thurower Str. 1, Groß Molzahn	Familie Bachmann
Donnerstag,	12.	Lindenallee 2, 19217 Stove	Brita Rehsöft
Freitag,	13.	Bäckerberg 3, Schlagsdorf	Silvia Ehlert-Lerche
Sonnabend,	14.	Dorfstr. 82, Demern	Brigitte Bojdzinski
Sonntag,	15.	Kirche Carlow, 17 Uhr: Konzert	Gemischter Chor
Montag,	16.	Weihnachtspyramide Schlagsdorf	Frauenchor
Dienstag,	17.	Hinterstraße 2, Neschow	Schmiede & Nachbarschaft
Mittwoch,	18.	Kirche Demern, 15 Uhr Spielplatz Schlagbrügge, 18 Uhr	Klön schnack im Kirchturm Spielplatzfreunde
Donnerstag,	19.	Hauptstr.9, Schlagsdorf, 19 Uhr **	Gott & die Welt am Kachelofen
Freitag,	20.	Dorfstraße 5, Poge z	Familie Borchert
Sonnabend,	21.	Schmiedeweg 4, Thandorf	Sabine Kumbartzki
★ Heiligabend	★	★ Gottesdienste in den Kirchen	★ Kirchengemeinden

* siehe Seite 5

** siehe Seite 13

Vom Ticken und Takten – ein Blick auf die Uhr

„So ganz richtig tickt die aber nicht mehr, oder?“ – ruft mir der Mann zu, als ich die Veranstaltungs-Plakate im Schaukasten austausche: Kirchfest, Erntedank, Martinstag, Totensonntag, 1. Advent... Warum rast die Zeit so? Er aber sitzt seelenruhig mit seiner Zeitung in der Hand auf den Treppenstufen vor dem geschlossenen Bäcker. Ein November-Grenzspaziergangs-Tourist, vermute ich. Über sein gegerbtes Gesicht huscht ein Grinsen. Er kostet meine Irritation aus. Im Gespräch stellt sich heraus: Mit dem „Nicht-richtig-ticken“ hat er weder mich und mein Tun gemeint, noch die touristen-unfreundliche Schließzeit des Bäckers und auch nicht die verrückten Nachrichten in der Zeitung.

Mit einem Fingerzeig – hin zur Kirchturmuhre beantwortet er meinen fragenden Blick. „Die Uhr hat eben zwölf geschlagen, aber die Zeiger stehen schon auf halb eins.“ Jetzt verstehe ich. Darauf hatte ich, ehrlich gesagt, noch gar nicht so genau geachtet.

Die Bemühungen im Kirchengemeinderat hatten sich darauf gerichtet, die historische Uhr wieder zum Laufen zu bringen. Denn eine stehende Uhr – was ist das für ein Zeichen für die Zukunft von Kirche!? Lange schon haben sich viele daran versucht, die Turmuhr zu elektrifizieren und endlich wieder in Betrieb zu nehmen. Doch die alten Zahnräder wollten sich partout nicht von einem ratternden Motor antreiben lassen. Standhaft hat die Uhr sich geweigert, mit der Zeit zu gehen.

Nur mit einem Trick ist es schließlich doch gelungen. Am alten Uhrwerk vorbei steuert nun eine kleine Funkuhr den Zeiger und den Stundenschlag. Der Zeiger geht also tatsächlich sogar auf die Sekunde genau.



Andacht

Nur sieht man das bei einer historischen Ein-Zeiger-Uhr eben nicht auf den ersten Blick. Sie hat, wie der Name sagt, nur einen Zeiger und der wandert ähnlich wie bei einer Sonnenuhr in aller Ruhe von Stunde zu Stunde. Das andere Ende des Zeigers geht mit. Einen Minutenzeiger gibt es nicht. Wäh-

rend der Glockenhammer also funktgenau die Stunde schlägt, dreht der Zeiger seine Runden wie früher, als das Leben noch nicht so durchgetaktet war.



Vielleicht also bin doch ich / sind wir es, die nicht ganz richtig ticken? Wir planen den Tag, die Woche, das Jahr so, als gehörte die Zeit uns. Wir synchronisieren vielleicht auch unsere Kalender auf allen Geräten und

mit den Familienmitgliedern. Und doch fühlt es sich manchmal an, als ob ein ratternder Motor alte Zahnräder zum Laufen antreiben wollte.

Mich erinnert das an Momo von Michael Ende. Da nimmt die kleine Momo es mit den grauen Herren von der Zeitsparkasse auf und bringt den Menschen die gestohlene Zeit zurück. Wenn sie über Zeit nachdenkt, klingt das so: „Es gibt ein großes und doch ganz alltägliches Geheimnis. Die meisten Leute nehmen es einfach so hin und wundern sich kein bisschen darüber. Dieses Geheimnis ist die Zeit. Es gibt Kalender und Uhren, um sie zu messen, aber das will wenig besagen, denn jeder weiß, dass einem eine einzige Stunde wie eine Ewigkeit vorkommen kann, mitunter kann sie aber auch wie ein Augenblick vergehen – je nachdem, was man in dieser Stunde erlebt. Denn Zeit ist Leben. Und das Leben wohnt im Herzen.“

Da erreicht auch mich beim Blick hinauf zur Turmuhr ein Funksignal: Meine Zeit steht in deinen Händen (Psalm 31). Ich synchronisiere mich mit dem Ewigen, für den tausend Jahre sind wie der Tag, der gestern vergangen ist (Psalm 90). Wie ein Finger weist der Kirchturm zum Himmel und ich bete: Meine Zeit steht in deinen Händen. Sie liegt hinter mir und sie liegt vor mir. Sie war mein und wird mein und ich habe sie von Dir. Segne Du mein Tun und mein Lassen. Amen.

Eine gesegnete Zeit wünscht Ihre Pastorin Blumenschein

Macht hoch die Tür, die Tor macht weit! Auftakt zur Adventszeit in Schlagsdorf und Carlow

Am 1. Dezember laden unsere Kirchengemeinden jeweils ein, gemeinsam in die Adventszeit zu starten. In den Gottesdiensten erklingen die ersten Adventslieder und mit ihnen zieht eine besondere Stimmung nicht nur in die Kirchenmauern, sondern auch in die Herzen ein. Es beginnt die Vorbereitungszeit auf Weihnachten: auf das Wunder, dass Gott nicht fern im Himmel bleibt, sondern zur Welt kommt, zu Besuch als Gast auch in unseren Weihnachtsstuben. Macht hoch die Tür, die Tor macht weit!

Bei Kaffee, Kuchen oder Plätzchen oder am Stand der Handarbeitsdamen in Carlow ist Gelegenheit, sich für diese Zeit auch einzudecken mit dem, was wärmt: Socken, Mützen oder Schals, mit Inspirationen und Rezepten, in der Gemeinschaft und in (Fach-)Gesprächen.

Plätzchenbörse in Schlagsdorf

Wer gerne backt und sich über neue Plätzchen-Rezepte freut, kann in Schlagsdorf auf den Geschmack kommen. Beim Kirchenkaffee werden traditionelle und neue Köstlichkeiten geteilt. Alle sind eingeladen, ein Lieblingsrezept mitzubringen (in der Dose und auf Papier). Wer das eine oder andere Geschmackserlebnis dann zu Hause wiederholen möchte, nimmt das passende Rezept gleich mit.



Handarbeiten und Adventscafé im Carlower Pfarrhaus ab 15 Uhr

Im Gemeinderaum in Carlow bieten die Handarbeitsdamen Nützliches und Dekoratives für die Winter- und Weihnachtszeit an. Neben Socken, Schals und Mützen gibt es wieder Tischdecken, Topflappen und schöne Kleinigkeiten zu erwerben. Damit sich der Weg ins Pfarrhaus doppelt lohnt, bietet die Kirchengemeinde Kaffee und Kuchen an – eine schöne Gelegenheit, sich zu treffen und ins Plaudern zu kommen. Ganz sicher wird auch das eine oder andere Lied angestimmt.



Gottesdienst am 1. Dezember um 14 Uhr in Carlow und in Schlagsdorf

Advent

Machet die Tore weit!

Europäische Chor- und Bläsermusik zur Weihnacht

Am 3. Advent gibt der Gemischte Chor Carlow sein traditionelles Weihnachtskonzert. Zu Gehör kommt ein abwechslungsreiches Programm europäischer Chorsätze, teilweise in Originalsprachen. Einer der Höhepunkte ist das bekannte "Halleluja" von Georg Friedrich Händel aus dem "Messias". Das Lübecker Blechbläser-Ensemble spielt weihnachtliche Sätze, teils gemeinsam mit dem Chor. Timo Schmidt aus Lübeck begleitet den Chor an der Orgel, die Leitung liegt in den Händen von Michael Hantke.



Der Eintritt ist frei. Wir erbitten eine Spende zur Unterstützung der Konzertkosten. Seien Sie uns herzlich willkommen!

Michael Hantke

Chorkonzert in der Carlower Kirche: Sonntag, 15. Dezember, 17 Uhr



Vom 1. bis 24. Dezember täglich eine Video-Überraschung für die gesamte Familie.

dein-familienadventskalender.de

Kleine ganz groß Krippenspiele am Heiligabend

Alle Jahre wieder sind Schafe, Hirten und Engel am Heiligen Abend in unseren Kirchen zu Gast, um die Weihnachtsgeschichte zu erzählen.

In **Schlagsdorf** bereiten sich in diesem Jahr drei Konfirmandinnen auf ihre



Hauptrollen als Hirtinnen im Krippenspiel vor. Aber die anderen, Maria, Josef und der eine oder andere Engel, werden noch gesucht.

**Du kannst
mitmachen!**

Wolltest du auch schon immer eine Rolle im Krippen-

spiel übernehmen? Oder hast du sogar schon Erfahrung damit, beim Krippenspiel in ein Kostüm zu schlüpfen? Wenn du am Heiligen Abend in der Schlagsdorfer Kirche mitspielen möchtest, melde dich gern telefonisch im Pfarrhaus (038875 20384). Wir freuen uns über alle, die mitmachen – egal wie groß oder klein! Die Proben finden nach Absprache statt.

Auch in **Carlow** treffen sich seit Ende November spielfreudige Kinder, um die Weihnachtsgeschichte auf die Bühne zu bringen. Manche spielen schon seit Jahren in immer neuen Rollen mit, andere das erste Mal. Die Vorfreude wächst. Von uns aus kann Weihnachten kommen!

Krippenspiele an Heiligabend
In der Schlagsdorfer Kirche um 15 Uhr
In der Carlower Kirche um 17 Uhr

Tragt in die Welt nun ein Licht

Im Dezember zündet Carlos Lichter an. Der alte Kirchenrabe sagt: „Das macht mir Mut in der dunklen Zeit.“ Er freut sich schon auf Weihnachten,



wenn Lichterglanz sich ausbreitet. Dieses Leuchten erinnert Carlos an die Geschichte von den Engeln, die von Gottes Menschenkind gesungen haben. Mit den Kirchenkindern denkt Carlos im Januar darüber nach, wie sie Gottes Mitmenschen werden können.

Da leuchtet auch ein Licht in den Herzen. „So ein „Innen-Licht brauchte mein Freund Elia auch“, sagt Carlos, „sonst hätte er sich bestimmt verirrt. Aber so konnte Elia seinen Weg mit Gott gut finden.“ Davon

erzählt der Rabe Carlos bei der Kinderkirche im Februar.

erzählen + singen, zusammen essen + spielen, beten + basteln

Sonnabends von 10 – 12 Uhr, 7. Dezember, 18. Januar, 22. Februar

Kinderfreizeit in den Winterferien



Wunder gibt es immer wieder...

... und im Schloss Dreilützow gibt es in den Winterferien ein wunderbares Ferienprogramm mit vielen Kindern und wundervollen Jesus-Geschichten. Manche von denen, die damals dabei waren, fanden: „Das geht aber nicht!“

und meinten: „Das ist verboten. Viele, die die Geschichten heute hören, denken: „Das geht aber nicht!“ und meinen: „Das ist nach den Gesetzen der Wissenschaft nicht möglich.“ Und doch ist etwas Wahres dran an den Wundergeschichten von Jesus. Diese „Geht nicht, gibt's nicht“-Geschichten machen Mut, nach Wegen zu suchen, die gut tun.

Komm doch auch mit! Wenn du zwischen 5 und 12 Jahren alt bist und Abenteuer magst, melde dich (und gern auch noch einen Freund oder eine Freundin) bis zum 31. Januar bei deiner Pastorin an.

Kinderfreizeit in den Winterferien

Schloss Dreilützow, 12.- 14. Februar (Mittwoch bis Freitag)

„wunderbar geschaffen“

Weltgebetstag von den Cookinseln

Christinnen von den Cookinseln laden uns ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: „wunderbar geschaffen“ sind wir Menschen und die ganze Schöpfung – so das Motto für diesen Weltgebetstag aus dem Psalm 139.

Im Südpazifik gelegen beherbergen die fünfzehn weit verstreuten Cookinseln etwa 15.000 Men-

schen, die zu 90% christlich sind. Sie leben die traditionelle Maorikultur und den christlichen Glauben heute selbstverständlich zusammen. Der Tourismus ist wichtig für das Land. Von Interesse für die Weltwirtschaft sind die Manganknollen auf dem Meeresboden – ein seltener Rohstoff, der für die Energiewende benötigt wird.

Zwischen den Zeilen werden wir im Gottesdienst auch etwas über die Schattenseiten erfahren: z.B. die Gefährdung durch den Klimawandel oder die gesundheitlichen Folgen von massivem Übergewicht.



„Kia Orana!“, mit dieser Begrüßung wünscht man sich ein langes und erfülltes Leben. Solche Maoriworte finden sich in einigen Liedern, die wir zusammen singen wollen. Und vor allem begegnet uns eine besondere Sicht auf die Schöpfung und das Meer. Wunderbar geschaffen.

Was wäre ein Weltgebetstag ohne den Geruch der weiten Welt? Wie es dort auf den Cookinseln aussieht, wonach

Gottesdienste + Konzert

	Carlow	Demern	Schlagsdorf
1. Dezember 1. Advent	14 Uhr		14 Uhr
Sonnabend, 7. Dez.	10 Uhr Kinderkirche		
8. Dezember 2. Advent	10 Uhr	❄️ 14 Uhr	
15. Dezember 3. Advent	 17 Uhr Chorkonzert	❄️ 10 Uhr	10 Uhr
22. Dezember 4. Advent	10 Uhr		
24. Dezember Heiligabend	17 Uhr 22 Uhr	15 Uhr	15 Uhr 17 Uhr
26. Dezember Weihnachten		❄️ 10 Uhr	
31. Dezember Silvester		 15 Uhr	17 Uhr
1. Januar Neujahr	 18 Uhr ❄️ Im Pfarrhaus		
12. Januar	10 Uhr gemeinsamer Gottesdienst + Konfitag in Carlow		❄️
Sonnabend, 18.	10 Uhr Kinderkirche		
19. Januar	10 Uhr ❄️	❄️ 14 Uhr	10 Uhr ❄️
26. Januar	10 Uhr ❄️ Für alle + Frühstück		
2. Februar		 18 Uhr ❄️ Feierabendmahl	10 Uhr ❄️
9. Februar	 10 Uhr ❄️		
16. Februar		❄️ 14 Uhr	10 Uhr ❄️
Sonnabend, 22.	10 Uhr Kinderkirche		
23. Februar	❄️ 10 Uhr mit Gemeindeversammlung		
7. März, Freitag Weltgebetstag	18 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in Schlagsdorf		❄️



Abendmahl



Winterkirche / Pfarrhaus / Kirchturm

Was dich lebendig macht Gemeindeversammlung in Carlow

Einmal im Jahr lädt der Kirchengemeinderat in Carlow zur Gemeindeversammlung ein. Wir kommen ins Gespräch über das, was uns als Kirchengemeinde lebendig macht. Aus den Gedanken, die wir da geteilt haben, sind schöne Begegnungen gewachsen. So soll es weitergehen. Die Kirche von früher wird es nicht mehr geben, aber die Kirche von heute und morgen gestalten wir gemeinsam.

„Die Kirche ist austherapiert.“ So lautet das ernüchternde Fazit eines Lehrers für praktische Theologie. Er meint damit, dass in den vergangenen Jahrhunderten, Jahrzehnten und Jahren der Zahn der Zeit sichtbar an den Gemeinden genagt hat. Sie sind kleiner geworden. Alle „Therapien“, den Kirchen-Schwund aufzuhalten, sind mehr oder weniger wirkungslos geblieben. Ihr seht es ja selbst, wenn ihr in die Kirchen und Pfarrhäuser kommt: wir sind weniger geworden.

Die gute Nachricht ist: Wir sind noch da. Klein, aber fein. Wir feiern Gottesdienste, sagen die Freudenbotschaft weiter, tanzen oder reden über die großen Fragen des Lebens und kommen einfach so zusammen, weil es Freude macht. Unsre Freude am Miteinander wird zur Freudenbotschaft. Mach doch mit. Komm mit dem, was dich lebendig macht!

Nach dem Gottesdienst teilen wir Snacks am Mitbring-Buffer, bevor wir unsere Ideen für die Kirche von heute und morgen teilen. *uk*

Gemeindeversammlung im Pfarrhaus in Carlow

Im Anschluss an den 10-Uhr-Gottesdienst am 23. Februar

Goldene und diamantene Konfirmation in Carlow

In den Jahren 1963-65 und 1973-75 wurden Sie in der Carlower Kirche eingesegnet. Am 16. März wollen wir dies beim Kofirmationsjubiläum mit Ihnen feiern. Die Einladungen werden demnächst verschickt. Die Vorfreude blitzt immer wieder auf, wenn die Konfirmand_innen von damals erfahren, dass sie bald ihre Gefährt_innen von früher wiedertreffen. Was für ein Segen! *uk*

Gott und die Welt am Kachelofen

Themenabende im Schlagsdorfer Pfarrhaus

In gemütlicher Wohnzimmer-Atmosphäre mit Kachelofen, Klavier und Kronleuchter kann man in der kalten Jahreszeit Gott und die Welt im Pfarrhaus treffen. In dieser Saison setzen wir mit unseren Themen das Motto der Jahreslosung „Prüft alles und behaltet das Gute“ in die Tat um.



Am 19. Dezember wird Weihnachtsschmuck für die Kirche gebastelt. Aus schönen alten Dingen entstehen neue Schmuckstücke und wer mag, nimmt auch das eine oder andere mit nach Hause. Dabei kommen wir ins Gespräch darüber, wie das Loslassen, das Aussortieren und die Konzentration auf das Wesentliche das Leben beflügelt und zum Funkeln bringt.

Mit Entspannung starten wir am 16. Januar ins neue Jahr, denn die Weihnachtszeit ist ja oft auch mit Anspannung verbunden. Prüfen, behalten, loslassen? Silvia Ehlert-Lerche lädt dazu ein, sich mit der Progressive Muskelentspannung eine Technik dafür anzueignen. Als Psychologin ist sie geübt darin, diese kinderleichten, im Sitzen ausgeführten Übungen anzuleiten. Damit für alle ein Sitzplatz bereit steht, bitten wir möglichst bis mittags um Anmeldung.



Na klar, so was behält man! Obwohl oder gerade weil man es dem Papier und dem Einband auf den ersten Blick ansieht, dass es nicht mehr ganz druckfrisch ist. Ein Buch, das wir schon oft (vor-)gelesen oder verborgt haben - um solche Lieblingsbücher geht es am 20. Februar. Wer mag, bringt solch ein Buch mit.

hb

Themenabende im Pfarrhaus Schlagsdorf
donnerstags 19 Uhr

19. Dezember, 16. Januar, 20. Februar

MitMenschen unterwegs

Basiskurs für Ehrenamtliche

Ein neues Angebot im Kirchenkreis Mecklenburg richtet sich an Personen, die Lust haben, in ihrer Gemeinde, ihrer Nachbarschaft oder ihrer Region Gruppen zu gründen und zu leiten. Der Kurs unterstützt Menschen, die Räume für Begegnungen öffnen oder Projekte initiieren möchten, um Menschen miteinander in Kontakt zu bringen und den sozialen Zusammenhalt zu stärken.

MitMenschen unterwegs

Gemeinschaft entdecken
Begegnung anstiften

BASISKURS FÜR EHRENAMTLICHE



Gehen Sie auch manchmal durch Ihr Wohnviertel, Ihre Straße oder Ihr Dorf und wünschen sich mehr Lebendigkeit, mehr Miteinander, mehr Kontakt? Vielleicht wissen Sie von dem einen oder der anderen, der kaum aus der Wohnung kommt, die wenig Kontakte hat und nach Möglichkeiten sucht, mit anderen zusammen zu kommen. Haben Sie auch immer mal wieder im Kopf Ideen gesponnen, was man in Ihrer Gegend auf die Beine stellen könnte, um Ihr Umfeld einladender und lebendiger und gemeinschaftlicher zu machen?

Vieles, was unser gesellschaftliches Zusammenleben prägt und bereichert, ist ja tatsächlich aus Ideen Einzelner oder aus Fantasien „am Küchentisch“ entstanden – und noch mehr Ideen und Küchentischfantasien liegen noch brach, weil sie den Weg „nach draußen“ nicht gefunden haben.

Im Basiskurs wollen wir Mut machen, (vielleicht schon vorhandene) Ideen entwickeln, Werkzeuge und Hilfsmittel vorstellen und zusammen ausprobieren. Was Interessierte mitbringen sollten, ist die Motivation, etwas anzustoßen und Verantwortung zu übernehmen, ein bisschen Zeit

und Energie und eine grundsätzlich wertschätzende Haltung anderen Menschen gegenüber.

Der Kurs soll in Wismar stattfinden und umfasst drei Samstage und acht Abendtermine von Ende Januar bis November 2025. Verantwortlich ist eine Projektgruppe aus dem mecklenburgischen Kirchenkreis, der auch Mittel und Räumlichkeiten zur Verfügung stellt.

Weitere Information und Anmeldung: Bruni Romer
(E-Mail: Begegnungsprojekte@elkm.de, Telefon: 0160 2948 942)

Das Dach ist wieder dicht



„Haben Sie schon gesehen? Da ist eine Dachziegel verrutscht.“ Aufmerksame Friedhofsbesucher_innen haben mich auf den Dachschaten an der Kirche in Demern aufmerksam gemacht. Ein kleines Loch, durch das zum Glück kein größerer Schaden entstanden ist. Die Dachdecker mussten trotzdem mit dem ganz großen Gerät anrücken. Und dann fing es auch noch an zu regnen. Jetzt aber soll uns der Regen nicht mehr erschrecken. *uk*

Mit Blick auf das Gute in das neue Jahr zu gehen, könnte eine gute Idee sein. Die multiplen Krisen, die unsere Wahrnehmung prägen und dann auch noch von Rechenprogrammen verstärkt werden, sollen nicht das letzte Wort haben.

PRÜFT ALLES
UND
behaltet
DAS
Gute.

1. Thess. 5,21



Die frühe Christenheit hatte ähnliche Herausforderungen zu bewältigen wie wir heute: Krieg, Gewalt, Umweltzerstörung, Armut und Verfolgung. Christ_innen im ersten Jahrhundert waren fake news, Falschinformationen, alternativen Fakten und Propaganda ausgesetzt. Manche drohten in den Wirren ihrer Zeit den Glauben zu verlieren. Und dann taucht in der Gemeinde auch noch ein Brief auf, bei dem man nicht sicher sein kann, ob er nicht auch gefälscht ist. Wie gehen wir mit der Flut von Informationen, mit der Gefahr von Täuschung und den wirklichen Herausforderungen unserer Zeit um? Der alte Satz aus dem Brief an die christliche Gemeinde

in Thessaloniki kann uns auch heute Orientierung geben: „Prüft alles und behaltet das Gute.“ Ich verstehe das als Aufforderung, selbst hinzusehen, genau hinzuhören, Zweifel ernst zu nehmen, im Gespräch zu erforschen, was dem Leben dient und das Gute zu tun. Auch im Gottesdienst, gemeinsam. Das tut gut.

Gottesdienste zur Jahreslosung gibt es Silvester und Neujahr

Immer wieder



Krabbelgruppe

dienstags, 10 -11Uhr, Pfarrhaus Schlagsdorf:

Zusammen singen, spielen, ins Gespräch kommen

Infos: Vanessa (017684337465) oder im Pfarrhaus.

Konfi-Zeit

dienstags, 16 Uhr 30 -18 Uhr, Pfarrhaus Schlagsdorf

Biodanza - Getanztes Evangelium

montags um 19 Uhr im Pfarrhaus in Carlow:

2. + 16. Dezember, 13. + 27. Januar, 10. + 24. Februar

Anmeldung + Informationen: 038873/332754

oder ulrike.kurzweg@elkm.de



Kaffee, Kuchen und Gespräche



Gemeindenachmittag in Carlow

donnerstags 15 Uhr – 16 Uhr 30

12. Dezember, 23. Januar, 20. Februar

Seniorenachmittag in Schlagsdorf

mittwochs, 14 Uhr 30 – 16 Uhr 30

11. Dezember, 22. Januar, 19. Februar

Wir bieten einen Fahrdienst:

Schlagsdorf 038875/20384, Carlow 038873/332754

Klönschnack im Kirchturm

Singen und basteln, gemütlich zusammensitzen und klönen in Demern

mittwochs, 15 - 16 Uhr 30: 18. Dezember, 15. Januar, 12. Februar

Spielenachmittag für alt & jung

donnerstags von 15 Uhr – 17 Uhr im Carlower Pfarrhaus:

5. Dezember, 9. Januar, 6. Februar

Frauenchor Schlagsdorf

Montags von 19 Uhr - 20 Uhr 30 im Pfarrhaus Schlagsdorf

Gemeindebrief Nr. 17

Hanna Blumenschein, Ulrike Kurzweg (V.i.S.d.P.)

Bilder: Ulrike Kurzweg (1, 5, 8, 15, 17, 18, 19), Hans-Hermann Beth (2), Hanna Blumenschein (3, 4, 5, 7, 13, 17) Karin Schmauder/Weltgebetstag (9), Gemeindebriefdruckerei (16)

Kirchengemeinde Schlagsdorf

Pfarrhaus: Hauptstr. 9, 19217 Schlagsdorf

Mail: schlagsdorf@elkm.de

Internet: kirche-mv.de/schlagsdorf

Bankverbindung: Sparkasse Ratzeburg

IBAN: DE27 2305 2750 0000 1520 05

BIC: NOLADE21RZB

Pfarrhaus Telefon 038875/20384

Neue Büro- und Sprechzeiten ab Januar!

Frau Schümann: Donnerstag

von 9 – 14 Uhr

Pastorin Blumenschein Sprechzeit

donnerstags von 9 – 11 Uhr

und nach Vereinbarung

Kirchengemeinderat: Vanessa Bachmann,

Silvia Ehlert-Lerche, Edith Domanski,

Carola Ladendorf, Sabine Lange, Ruben

Schlaber, Katharina Schümann

Kirchengemeinde Carlow

Pfarrhaus: Schulstraße 6, 19217 Carlow

Mail: carlow@elkm.de

Internet: www.kirche-carlow.de

Bankverbindung: vrbank Mecklenburg

IBAN: DE35 1406 1308 0001 5172 95

BIC: GENODEF1GUE

Kirchenbüro Telefon 038873/20238

Fax 038873 /33485

Frau Stecker: Dienstag & Donnerstag

von 8 - 12 Uhr.

Pastorin Kurzweg ist dienstags von

8 -12 Uhr meist vor Ort & nach Absprache

anzutreffen. Telefon 038873/332754

Kirchengemeinderat: Brigitte Bojdzinski,

Birgit Elmer, Volker Engel, Friederike

Matthiesen, Ute Sadowski 038873/338858

Wir freuen uns über Anregungen, Nachfragen,
Empfehlungen für unsere Arbeit

Beratung und Prävention gegen sexualisierte Gewalt

UNA – Unabhängige Ansprechstelle montags, 9-11 Uhr + mittwochs, 15-17 Uhr

Tel. 0800-0220099 kostenfrei, auch anonym.

Meldung + Klärung im Kirchenkreis Mecklenburg: Martin Fritz 0174-3267628,

martin.fritz@elkm.de, www.kirche-mv.de/praevention

Erstgespräch: Anais Abraham Mobil: 0176-21385316, [www.abraham-](http://www.abraham-coaching.de)

coaching.de, ichtrauemich@abraham-coaching.de

